

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Bernd Hens 563 6344 563 8433 bernd.hens@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.11.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0993/08 - A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>25.11.2008</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 13.11.2008 "Hauptschule Emilienstraße"</b>		

### Grund der Vorlage

Große Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 13.11.2008

### Beschlussvorschlag

Die Große Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Anlässlich eines Besuchs im Ganztagsgymnasium Johannes Rau teilte Herr Nocke für die Verwaltung mit, dass das Ganztagsgymnasium ab 2012 oder 2013 das Gebäude der Hauptschule Emilienstraße in seine Planungen einbeziehen könne.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es zutreffend, dass die Verwaltung plant, die Hauptschule Emilienstraße zu schließen?
2. Wieso wurde die Schulleitung der Hauptschule Emilienstraße von diesen Plänen nicht in Kenntnis gesetzt, bevor dies dem Ganztagsgymnasium versprochen wurde?
3. Welche Gründe sprechen dafür, gerade diese Hauptschule zu schließen?
4. Sieht die Planung der Verwaltung die auslaufende Schließung vor?
5. Ab welchem Zeitpunkt soll die Hauptschule Emilienstraße keine Schülerinnen und Schüler mehr aufnehmen?
6. Gibt es weitere Planung innerhalb der Verwaltung, Schulen zu schließen?

7. Wenn ja, welche?
8. Wieso wird der Schulausschuss über solche Planungen nicht in Kenntnis gesetzt, BEVOR die Verwaltung an die Öffentlichkeit geht?
9. Auf welcher Rechtsgrundlage wurde dem Ganztagsgymnasium Johannes Rau eine solche Erweiterung in Aussicht gestellt?

**Antwort:**

Das städtische Ganztagsgymnasium Johannes Rau hat Herrn GBL Nocke als Vertreter des Schulträgers am 27.10.08 zu einem Besuch eingeladen. Dieser Einladung ist Herr Nocke am 11.11.08 gefolgt.

Während dieses Besuchs ist Herrn Nocke neben der Vorstellung des neuen Konzepts der individualisierten Schwerpunktarbeit (ISA) zur besseren individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern die räumlich angespannte Situation des Johannes Rau Gymnasiums als Ganztagsgymnasium vorgestellt worden.

Herr Oberstudiendirektor Schlesinger wies darauf hin, dass die räumlichen Entfaltungsmöglichkeiten einer eng umbauten Innenstadtsschule im Ganztagsbetrieb wahrscheinlich nur durch Erweiterung der Flächen möglich sei und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass bei einer Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2013 ff der Schulträger vielleicht aufgrund allgemein zurückgehender Schülerzahlen in Erwägung ziehen würde, die unmittelbar angrenzenden Flächen und das Gebäude einer Nachbarschule dem Johannes-Rau-Gymnasium zuzuschlagen.

Herr Nocke nahm diese Ausführungen zur Kenntnis und kommentierte sie mit der Feststellung, dass eine solche Entwicklung aus Sicht der betreffenden Schule sicher attraktiv sei, zur Fortschreibung der SEP für den Zeitraum 2013-2018 jedoch noch keine weiteren Planungen des Schulträgers existierten.

Die Unterzeichnerin der Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE, Frau Gunhild Böth, hat weder in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Schulausschusses der Stadt Wuppertal, noch in ihrer dienstlichen Eigenschaft als Vorsitzende des Lehrerrats des Johannes-Rau-Gymnasiums mit der Schulleitung ein Gespräch über den Besuch von GBL Nocke geführt.

**Unterschrift**

N o c k e